

Jahresbericht 2015 des Stadtverbandes Winterthur

Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Winterthur und umfasst die Kirchgemeinden Stadt, Mattenbach, Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen.

Gestützt auf § 16 und 17 der Finanzverordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich sowie § 11 und 84 der Vollzugsverordnung zur Finanzverordnung legen wir der Zentralkirchenpflege den nachstehenden Jahresbericht zur Kenntnisnahme vor.

1. Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand setzt sich aus folgenden sieben Mitgliedern zusammen:

<u>Namen</u>	<u>Zugehörigkeit</u>
Dr. Hans Martin Aeppli , Präsident	KG Oberwinterthur
Andreas Schraft, Vize-Präsident	KG Stadt
Ursula Schneeberger, Aktuarin	KG Mattenbach
Christian Schreiber, Finanzvorstand	KG Töss
Verena Bula	KG Seen
David Hauser	KG Veltheim
Eveline Kaufmann	KG Wülflingen

Als Delegierter des Pfarrkonvents hat Stephan Denzler an den Sitzungen des Verbandsvorstandes teilgenommen.

Der Verbandsvorstand hat sich in elf Sitzungen getroffen, um die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Die Leitung des Verbandssekretariates obliegt Adrian Honegger.

2. Finanzen

2.1 Jahresrechnung 2015 (siehe Anhang)

Die Rechnung des Verbandes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 311'374 Franken ab. Gegenüber dem Voranschlag von minus 49'400 Franken bedeutet dies eine positive Abweichung von 360'774 Franken. Hauptgrund sind die Steuereinnahmen: der Netto-Steuerertrag fiel mit 16.74 Mio um 701'109 Franken höher aus als budgetiert. Weil der Netto-Steuerertrag des Jahres 2015 Bemessungsgrundlage für den Beitrag an die Zentralkasse im Jahr 2017 ist, haben wir für diesen 500'000 Franken zurückgestellt (nicht budgetiert).

Somit bleibt eine positive Abweichung zum Budget von rund 160'000 Franken zu erklären:

➔ weniger Abschreibungen:	+ 139'000 Franken (gerundet)
➔ Abweichung Laufende Rg aller 7 KG	./. 63'500 Franken (rund)
➔ nicht-beanspruchte Rückstellungen und Einnahmen für 750-Jahre Winti	+ 125'000 Franken (rund)
➔ Saldo Abweichungen Verbandsaufgaben	./. 4'500 Franken (rund; vgl. Tabelle hiernach)
➔ Erfolg Finanzanlagen	./. 36'000 Franken (rund)
Total	+ 160'000 Franken

Entwicklung des Nettosteuerertrages						
Jahr	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015
Steuerertrag	17'135'479	16'646'694	17'123'283	15'766'622	16'670'874	16'743'109
Steuerfuss	14 %	13 %	13 %	13 %	13 %	13 %
Mitgliederzahl	36'036	35'978	35'699	35'361	34'858	34'502

Eigenkapital: Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf 17,6 Mio. Franken per 31.12.2015.

Investitionsrechnung: Im Rechnungsjahr 2015 wurden netto 1,496 Mio. Franken investiert.

Würdigung / Ausblick

Im Jahr 2015 wurden 1,485 Mio Franken Abschreibungen verbucht. Die Investitionsplanung wird den zukünftigen Abschreibungsbedarf zeigen. Die Liegenschaften angemessen zu unterhalten ist ein Muss. Es ist deshalb wichtig, die Liegenschaften im Verwaltungsvermögen gut auszulasten und frei werdende Liegenschaften so zu bewirtschaften, dass sie einen marktkonformen Ertrag abwerfen.

So erreichen wir, dass möglichst viele Mittel für die kirchlichen Kernaufgaben Gottesdienst und Diakonie eingesetzt werden können, einschliesslich der für die Zukunft der reformierten Kirche wichtigen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie neuer Angebote für bisher nicht aktive Kirchenbürger/-innen.

2.2 Konsolidierte Zahlen der Jahresrechnungen 2015 (inkl. Verbandsgemeinden) nach den kirchlichen Handlungsfeldern resp. Aufgabenbereichen (Funktionen)

	<u>netto Fr.</u>
390 Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung	2'653'642
391 Gottesdienst und Verkündigung (ohne Pfarrlöhne und Sozialleistungen)	890'157
392 Diakonie und Seelsorge (inkl. rund 0.9 Mio Spenden an Dritte)	3'281'930
393 Bildung und Spiritualität	589'493
394 Kultur	747'748
396 Liegenschaften (inkl. Hauswartung, Unterhalt und Nebenkosten)	2'481'726
Total Funktion 3	10'644'696

2.3 Besondere Ausgaben des Verbandes (Beiträge an Dritte)

Gestützt auf § 21.1 des Verbandsstatuts wurden im Jahre 2015 Institutionen, Aufgaben und Werke mit Beiträgen unterstützt (gerundet).

Im Bereich:	<u>Total Fr.</u>
- Gottesdienst und Verkündigung: Kirchlicher Arbeitskreis RadioTop (KART)	6'400
- Diakonie und Seelsorge:	
- rund 23 Institutionen und Projekte mit sozialem Hintergrund vorwiegend auf dem Gebiet der Stadt Winterthur tätig	329'000
- Auslandhilfe (Brot für Alle, Mission 21 Ev. Missionswerk Basel, HEKS)	307'000
- Bildung und Spiritualität: Seminar Unterstrass.edu, CEVI Winterthur-Schaffhausen	<u>42'000</u>
	684'500

Im Weiteren wurden aus dem Rosenberg-Fonds (Kollekten aus Abdankungsfeiern) weitere 11'000 Franken an Winterthurer Institutionen mit sozialem Hintergrund überwiesen.

3. Geschäftstätigkeit des Verbandsvorstandes

Nebst den wesentlichen Aufgaben des Verbandes, welche in § 2.1 des Verbandsstatuts umschrieben sind, hat sich der Verbandsvorstand im Jahre 2015 mit folgenden Projekten und Arbeitsschwerpunkten beschäftigt:

- Intensive Auseinandersetzung mit dem Projekt Kulturkirche Rosenberg; Redaktion Abstimmungsbüchlein für die Urnenabstimmung
- Abschluss der Erstaufnahme aller Liegenschaften in die Software STRATUS durch den Investitionsbeauftragten; erste Arbeit mit diesen Daten
- Vorbereitung und Koordination Pfarrwahlen von Anfang 2016 in allen sieben Verbandsgemeinden
- erfolgreiche Durchführung des ersten Zukunfts- und Begegnungstages für die Mitarbeiter/-innen und Behördenmitglieder aller Verbandsgemeinden und des Verbandes durch die Spurgruppe „Sinus-Milieu“
- Einsitznahme in der Gruppe „KG Plus“ der Verbandsgemeinden durch den Präsidenten Hannes Aepli
- Verein für Eheberatung: intensive Mitarbeit des Verbandssekretärs Adrian Honegger bei der Ueberführung der Winterthurer Geschäftsstelle in die neue kantonale Organisation und bei der Raumsuche.

4. Fabrikkirche Winterthur

Es wird auf den Bericht der Fabrikkirche im Anhang verwiesen.

Winterthur, 9. Mai 2015

Der Verbandsvorstand

Anhang:

- Jahresrechnung 2015 (Zusammenzug)
- Kurzbilanz per 31.12.15
- Bericht der Revisionsstelle
- Jahresbericht der Fabrikkirche

Zusammenzug nach Sachgruppen 2015

Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
35'383'864.76		32'586'800	3	Aufwand	33'314'479.99	
9'226'777.10		8'247'300	30	PERSONALAUFWAND	8'158'353.63	
6'259'476.32		6'605'600	31	SACHAUFWAND	6'057'277.21	
170'168.80		182'400	32	PASSIVZINSEN	157'911.90	
1'688'256.45		1'734'000	33	ABSCHREIBUNGEN	1'588'612.80	
308'853.00		317'000	35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	308'814.80	
16'592'310.59		15'316'400	36	EIGENE BEITRÄGE	15'703'178.39	
924'995.00		5'000	37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	1'164'595.85	
0.00		0	38	EINLAGE IN AUSLEICHSKONTO	7'353.91	
213'027.50		179'100	39	INTERNE VERRECHNUNGEN	168'381.50	
	36'281'537.77		32'537'400	4	Ertrag	33'625'854.07
	17'100'168.40		16'461'000	40	STEUERN	17'088'531.57
	990'551.83		898'800	42	VERMÖGENSERTRÄGE	908'274.60
	5'156'236.23		3'701'300	43	ENTGELTE	3'329'951.46
	94'550.00		109'500	45	RÜCKERSTATTUNG VON GEMEINWESEN	109'550.00
	11'687'432.31		10'879'500	46	BEITRÄGE MIT ZWECKBINDUNG	10'768'917.34
	924'995.00		3'000	47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	1'164'595.85
	114'576.50		305'200	48	ENTNAHME AUS SONDERRECHNUNGEN/FONDS	87'651.75
	213'027.50		179'100	49	INTERNE VERRECHNUNG	168'381.50
35'383'864.76		32'586'800		Total Aufwand	33'314'479.99	
	36'281'537.77		32'537'400	Total Ertrag		33'625'854.07
			49'400	Aufwandüberschuss		
897'673.01				Ertragsüberschuss	311'374.08	

Zusammenzug nach Aufgabenbereichen 2015

Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
941'493.80	1'150'615.80	760'500	67'200	390	Verwaltung Stadtverband	770'320.45	72'231.56
216'205.05	164'801.25	71'200	0	391	Gottesdienst, Verkündigung	59'066.40	55'006.80
852'249.05	210'965.10	695'300	50'000	392	Diakonie, Seelsorge	671'120.70	90'034.90
42'350.00	0.00	41'000	0	393	Bildung und Spiritualität	42'350.00	0.00
82'834.55	65'834.55	0	0	394	Kultur	5'000.00	0.00
834'650.30	594'650.30	841'200	601'200	397	Fabrikkirche Winterthur	628'287.38	388'287.38
555'195.85	17'226'069.65	537'000	16'579'000	900	Gemeindesteuern	475'628.15	17'218'736.72
10'884'561.46	0.00	10'574'300	0	910	Beanspruchte Steueranteile	10'499'009.49	0.00
4'649'104.00	500'000.00	3'820'300	0	920	Finanzausgleich	4'320'374.00	0.00
79'592.96	122'973.38	78'000	72'000	940	Kapitaldienst	97'212.76	55'446.05
19'169.00	19'169.00	0	0	995	Neutraler Aufwand und Ertrag	15'639.00	15'639.00
19'157'406.02	20'055'079.03	17'418'800	17'369'400		Total Aufwand	17'584'008.33	
			49'400		Total Ertrag		17'895'382.41
897'673.01					Aufwandüberschuss	311'374.08	
					Ertragsüberschuss		

Bilanz(-übersicht) 2015

Bestand am 31.12.2014		Bestandesrechnung	Bestand am 31.12.2015	Veränderungen Zuwachs Abgang	
23'987'755.37	1	Aktiven	24'238'313.86	250'558.49	
20'552'099.77	10	FINANZVERMÖGEN	20'791'337.21	239'237.44	
2'654'757.76	100	Flüssige Mittel	3'228'123.44	573'365.68	
10'924'167.91	101	Guthaben	12'006'769.42	1'082'601.51	
6'809'563.00	102	Finanzanlagen	5'325'442.00		1'484'121.00
163'611.10	103	Transitorische Aktiven	231'002.35	67'391.25	
3'435'655.60	11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	3'446'976.65	11'321.05	
3'435'651.60	114	Sachgüter	3'446'972.65	11'321.05	
4.00	115	Darlehen und Beteiligungen	4.00		
23'987'755.37		Gesamtktiven	24'238'313.86	250'558.49	
23'987'755.37	2	Passiven	24'238'313.86	250'558.49	
5'244'954.51	20	FREMDKAPITAL	5'176'185.01		68'769.50
1'235'408.63	200	Laufende Verpflichtungen	821'524.78		413'883.85
3'307'785.83	202	Langfristige Schulden	3'312'026.78	4'240.95	
9'211.65	203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	9'350.05	138.40	
668'186.20	204	Rückstellungen	1'012'500.00	344'313.80	
24'362.20	205	Transitorische Passiven	20'783.40		3'578.80
1'441'794.60	21	VERRECHNUNGEN	1'449'748.51	7'953.91	
1'441'794.60	218	Uebrige Verrechnungskonti	1'449'748.51	7'953.91	
17'301'006.26	23	EIGENKAPITAL	17'612'380.34	311'374.08	
17'301'006.26	239	Eigenkapital	17'612'380.34	311'374.08	
23'987'755.37		Gesamtpassiven	24'238'313.86	250'558.49	

Bericht der Revisionsstelle zur Ordentlichen Revision
an den **Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Verbands der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur, bestehend aus laufender Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventar und Sonderrechnungen für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verbandsvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verbandsvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 21. März 2016

Consultive Revisions AG



Urs Boner

zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Schlusswort und Ausblick

Ruhige Jahre gibt es in der Fabrikkirche nicht – und das ist recht so. Personelles und Räume sind fixe Traktanden im Vorstand, mal gibt es Neues vom einen, mal vom andern. Und manchmal gibt es Bewegung in beidem, was wie hochgehende See ist! Der Vorstand hat sich im Jahr 2015 zu zehn Sitzungen getroffen und das Leben der Fabrikkirche engagiert beratend, unterstützend und kritisch begleitet.

Ende August verliess uns Pfarrerin Martina Hafner nach gut fünfeinhalb jähriger Tätigkeit, um sich wieder in der Kirchgemeinde Mattenbach zu engagieren. In ihre Tätigkeitszeit fielen einige Änderungen im Angebot: Neue Formate am Tisch wie kurz & gut, Adam& Zoe und andere Engagements in gesamtstädtischen Gremien wurden zur Selbstverständlichkeit des Engagements der Fabrikkirche. Auch an dieser Stelle sei ihr nochmals unser herzlicher Dank ausgesprochen. Leider hat sich, wohl auch wegen der momentanen Umbruchsituation, noch keine feste Nachfolge gefunden. Umso mehr freuen wir uns, dass Pfrn. Ruth Näf-Bernhard, teilzeitlich in der Kirchgemeinde Stadt tätig, sich in einem Teilpensum bis Februar 2017 verpflichten liess.

Kurze Zeit später entschied Simon Bacsa, der während gut sechs Jahren unseren Bürodienst betreut hatte, im gleichen Haus für einen anderen Arbeitgeber weiter zu arbeiten. Auch ihm gebührt unser Dank für die geleistete Arbeit und die Unterstützung, die oft über seine Bürotätigkeit hinausging.

Zum Glück fand sich bald eine Nachfolge für den Bürodienst: Samuel Glausen ist seit Anfang November mit der Büroleitung beauftragt und bringt sich mit dem neuen Format «SingBar» in den Angeboten ein. Herzlich willkommen!

In Bezug auf die Räume zeichnet sich auf Ende 2016 das definitive Ende der Fabrikhalle 1019 an. Die Planungen für die Bauarbeiten im Sulzerareal sind nun so weit fortgeschritten, dass Termine fix werden und Abreissarbeiten und Bauarbeiten im Laufe des Jahres 2016 begonnen werden. So ist das Ende «unserer Halle» definitiv besiegelt. Im Fusionsprozess mit den Kirchgemeinden Töss und Winterthur Stadt und eventuellen weiteren Kirchgemeinden werden weiterhin Gespräche geführt, die viel Geduld erfordern. Wir bleiben beim einen und andern dran! Herzlichen Dank allen, die die Fabrikkirche in der einen oder andern Weise unterstützen und mittragen, für alle Treue!

Für den Vorstand: Elisabeth Wyss-Jenny, Präsidentin

Impressum

Texte: Vorstand, Leitung, Mitarbeitende
Fotos: Ref. Fabrikkirche
Layout: Ref. Fabrikkirche

Adresse:
Reformierte Fabrikkirche
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
052 203 12 32
info@fabrikkirche.ch, www.fabrikkirche.ch

Finanzen

Auszug aus dem Jahresabschluss 2015

Für weitere Details verweisen wir auf die Jahresrechnung des Ref. Stadtverbandes Winterthur.

	Aufwand	Ertrag
Aufwand		
Personalaufwand	443'866.85	
Sachaufwand	176'187.90	
durchlaufende Beiträge	878.75	
Einlage Reservekonto	7'353.90	
Ertrag		
Vermögenserträge		17'456.90
Einnahmen		169'951.75
Beitrag Ref. Landeskirche		200'000.00
Beitrag Ref. Stadtverband		240'000.00
durchlaufende Beiträge		878.75
Total	628'287.40	628'287.40

Spendenkonto:

PC-84-2072-5, Vermerk „Fabrikkirche Spende 8.397.4690“

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Fabrikkirchenteam 2015

Nik Gugger, Gesamtleiter, 100%
Martina Hafner Pagliaccio, Pfarrerin, 60% (bis 31.08.15)
Simon Bacsa-Koller, Büroleiter, 60% (bis 30.09.15)
Samuel Glausen, Büroleiter / Soz. Diak., 90% (seit 01.11.15)
Esther Bosshard, Gastroleiterin, 40%
Christian Bergmaier, Masterjahr Theologie, 20% (Stundenlohn)
Roger Frei, Mitarbeiter i.A. (SDM), 40% (bis 31.12.15)
Matthias Fehr, Theologie, 60% (17.08.15 bis 30.11.15)
Faik Plüss, Sigrist, 10% (Stundenlohn)
Janic Bütikofer, Arbeitsintegr. Büroservice, 60% (ab 01.06.15)

Vorstand

Pfrn. Elisabeth Wyss-Jenny, Präsidentin
Sonja Guidon, Vizepräsidentin
Andreas Jakob (bis 30.09.15)
Evelyne Kaufmann
Walter Lüssi, Kirchenratsschreiber (ab 01.11.15)
Pfrn. Ruth Näf Bernhard
Marcel Riesen-Kupper
Lena Wildermuth

mit beratender Stimme:

Nik Gugger, Gesamtleiter, Beisitz
Martina Hafner Pagliaccio, Pfarrerin, Beisitz (bis 31.08.15)



Diakonie & Seelsorge

Auch im 2015 durfte die Ref. Fabrikkirche Menschen in verschiedenen Situationen beistehen.

Wegen der Schliessung des Bistros Ende 2013 hatten wir nur noch einen betreuten Arbeitsplatz im Bereich Büroservice anzubieten. Dennoch trägt die diakonische Arbeit der Ref. Fabrikkirche Früchte. So wurden zwei Menschen erfolgreich auf ergänzende Nischenarbeitsplätze in der Privatwirtschaft und eine Person in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Zurzeit wird im Büroservice eine Person auf den Schritt in den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Dank zusätzlich akquirierten Arbeitsaufträgen und dem grossen Engagement des jungen Mannes konnte sein Arbeitspensum etappenweise gesteigert werden. Lesen Sie dazu sein Testimonial in diesem Jahresbericht.

Die Seelsorge erfreut sich grosser Nachfrage. So dürfen wir monatlich während rund 70 Stunden Menschen in schwierigen Lebenslagen mit einem offenen Ohr begleiten und beraten.

Auch der im 2015 zum zweiten Mal durchgeführte Adventsbus versteht sich als diakonisches Projekt. Unterschiedlichsten Menschen wurde hier eine Plattform geboten, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten für ein kirchlich-kulturelles Angebot einzusetzen. Um die Zukunft des Adventsbus zu sichern, ist auf Initiative der Ref. Fabrikkirche hin der Adventsbus-Verein gegründet worden, der auch von der Katholischen Kirche mitgetragen wird.

Die Ref. Fabrikkirche möchte sich als kirchliches Sozialunternehmen auch weiterhin für eine vielfältige Diakonie einsetzen. Der Erfolg ist massgeblich vom Engagement ihrer Mitarbeitenden abhängig.

Adventsbus 2015

Wie schon im Jahr 2014 sind auch im vergangenen Dezember an sechs Fahrtagen während 24 Fahrten wieder gut 900 Fahrgäste mit dem Adventsbus mitgefahren und haben dabei in dieser halben Stunde die Lesung einer Adventsgeschichte sowie Live-Musik genossen. Rund 90 Freiwillige haben die Fahrten als Musizierende, Lesende oder Fahrgastbetreuende mitgestaltet! 33 Adventsgeschichten sind Anfang November im Schreibwettbewerb eingereicht worden. Davon wurden 16 Geschichten prämiert und im Bus von den Autorinnen und Autoren grösstenteils selbst vorgelesen. Dank der gelungenen Zusammenarbeit zwischen der Ref. Fabrikkirche, der Katholischen Kirche Winterthur und dem Adventsbus-Verein, sowie dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Stadt Winterthur, konnten die Fahrten wiederum gratis angeboten werden. Es freut die Ref. Fabrikkirche ausserordentlich, dass der Adventsbus bei der Bevölkerung von Winterthur auf derart reges Interesse stösst. Beflügelt von den vielen positiven Rückmeldungen will sich die Ref. Fabrikkirche gemeinsam mit dem im Sommer 2015 gegründeten Adventsbus-Verein auch künftig dafür einsetzen, dass der Adventsbus durch Winterthur rollt.



Die Ref. Fabrikkirche in Zahlen

- 24 Adventsbus-Fahrten
- 900 Fahrgäste im Adventsbus
- 38 Theologische/diakonische Angebote
- 120 Freiwillige (Theologie/Diakonie)
- 31 Hallenvermietungen
- 830 Std. Beratungen (Jobcoaching, Seelsorge, Einzelberatungen)
- 23 Büroservicekunden (Private, Firmen, Vereine, Stiftungen)
- 2 Menschen in den ergänzenden Arbeitsmarkt vermittelt
- 1 Arbeitsplatz-Coaching in Betrieben
- 31 Presseartikel (Zeitung, Radio und TV)
- 27 Newsletter
- 7 Referate (extern und intern), Hochzeiten

Angebote

Die Ref. Fabrikkirche hat im 2015 im theologischen Bereich alle Angebote an und um den Tisch tiefer verankert. In jedem theologischen Format, spielt der Tisch in Anlehnung an die Mahlgemeinschaften Jesu eine zentrale Rolle.

Im 2015 fand immer Donnerstagabends (ausser in den Schulferien) ein Anlass statt, um so eine gute Konstanz und Verlässlichkeit zu bieten.

Unter den vielseitigen Angeboten wurden insbesondere die Blues-Bar sowie das „kurz&gut“ von einem Stammpublikum von 10 bis 20 Personen regelmässig besucht und haben sich so zu Fixsternen im Fabrikkirchenprogramm ausgebildet. Beim „kurz&gut“ wurden ethisch relevante, aktuelle Themen ins Zentrum gestellt, die in einem kurzen Referat eingeführt wurden, und danach bei einem Abendessen Gesprächsstoff für lebendige Diskussionen lieferten.

Per Ende 2015 wurde das Angebot „Adam&Zoe“ aufgelöst und in einen Hauskreis umgewandelt. Das gottesdienstliche Format war so angelegt, dass nach gemeinsamen Taizégesang bei einem einfachen Mahl das Gespräch zu herausfordernden biblischen Texten gesucht wurde. In kleiner Gruppe wurde angeregt ausgetauscht und theologische Aussagen aktualitätsorientiert diskutiert. Das Angebot war offen konzipiert, wurde aber fast ausschliesslich vom Kernteam (Freiwilligenteam) wahrgenommen.



Büroservice

Der Büroservice beinhaltet einerseits das Sekretariat der Ref. Fabrikkirche und andererseits werden Dienstleistungen für Dritte erbracht. Grafische Dienstleitungen und der Kopierservice sind weiterhin Bestandteile des vielfältigen Angebotes des Büroservice und werden von den verschiedensten Kunden in Anspruch genommen. Es freut uns besonders, dass wir unseren Kundenstamm um 50% steigern konnten.

Im Jahr 2015 erwirtschaftete der Büroservice Einnahmen von gut CHF 32'000.-. Auch das Sitzungszimmer, das im Volkarthaus direkt neben dem Bahnhof gemietet werden kann, erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und wird sehr rege genutzt.

Testimonial

Im Juli 2015 bin ich nach zweijähriger Arbeitslosigkeit durch Zufall auf die reformierte Fabrikkirche gestossen. Durch einen Kontakt bei Benevol bin ich mit Herrn Gugger bekannt gemacht worden und durfte spontan in seinem Büro vorbeigehen. Ich erinnere mich an einen Satz: „Wir finden sicher eine Lösung, wenn Sie sich voll einsetzen.“ Dies kam bei mir messerscharf, klar und wohlwollend an. Gesagt, getan und nach einer Sitzung mit dem Sozialamt war es dann soweit, ich durfte bei der reformierten Fabrikkirche im Büroservice (Arbeitsintegration) starten. Als eine Person die aus einem nicht besonders kirchlich-religiösen Umfeld kommt, wusste ich nicht so recht was mich hier erwarten wird. Doch meine Zweifel ob ich denn hier reinpassen würde, wurden in kurzer Zeit zerstreut. Ich fand eine reformierte Fabrikkirche vor, die sich im Umbruch befindet. Dies macht es für mich besonders reizvoll bei dieser Neuausrichtung dabei zu sein. Die Arbeit empfinde ich als sehr angenehm, das hängt grösstenteils auch mit dem tollen Arbeitsklima zusammen, welches von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Nach dem ich nun seit rund 6 Monaten hier bin, identifiziere ich mich sehr mit der Fabrikkirche. Erstmals sehe ich auch einen Sinn hinter meiner Arbeit. Das hat mir sehr geholfen aus meiner schwierigen Lebenssituation auszubrechen und mich konstruktiv mit mir selbst auseinander zu setzen. Die Arbeit gibt mir wieder eine Struktur (der Tag wurde wieder zum Tag und die Nacht zur Nacht) und einen Tagesinhalt. Es war mir vorher nicht bewusst, wie sehr mir das gefehlt hat. Auch haben Erfolgserlebnisse wieder Einzug gehalten, das hat mir geholfen ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen. Ich empfinde mich selbst wieder als wert-voll, im Sinne von gebraucht zu werden und wieder „ganz“ zu sein. Ich konnte mein Arbeitspensum kontinuierlich steigern von anfangs 2.5 auf jetzt 5 Tage pro Woche. Durch die Vernetzung des Gesamtleiters konnte ich auch bereits wieder Schnuppertage in der Privatwirtschaft absolvieren. Durch unsere Anlässe (z.B. WunderBar, kurz&gut oder die BluesBar) bei denen ich des Öfteren hinter der Bar stehe, ist es mir gelungen, wieder Anschluss ans gesellschaftliche Leben zu finden. Es macht mir viel Freude mich mit Menschen aus allen Schichten und in allen Lebenslagen zu unterhalten (vom Arbeitslosen bis zum Doktor). Kommen Sie mich doch mal hinter der Bar besuchen, ich freue mich auf Sie.



Anschrift:

Verband der evangelisch-reformierten
Kirchgemeinden der Stadt Winterthur
Pfarrgasse 1
8400 Winterthur
Telefon 058 717 58 00

stadtverband.winterthur@zh.ref.ch
www.refkirchewinterthur.ch

Postkonto 84-2072-5
Bankkonti: ZKB 1132-2809.001 BC 732
Raiffeisen 38782.72 BC 81485